

Real Estate to go




5G als technologischer Katalysator für den Wandel

Ausgabe #7 – Januar 2022

5G: das Bedürfnis nach Geschwindigkeit

5G ist die nächste Generation der drahtlosen Mobilfunktechnologie und hat drei wesentliche Auswirkungen: Erstens wird sich die Bandbreite (Datenübertragung pro Sekunde) im Vergleich zu 4G um das bis zu 100-Fache verbessern, so dass ein Zwei-Stunden-Film in 3,6 s zu vorher 6 Minuten heruntergeladen werden kann. Zweitens wird die Latenzzeit reduziert – die Reaktion von Geräten auf Anweisungen erfolgt augenblicklich. Drittens wird die Benutzerkapazität (unterstützte Geräte) von 10 000 pro km² auf eine Million pro km² deutlich erhöht.

Eine neue Welt der Konnektivität

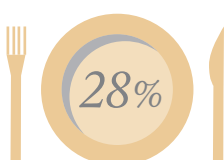
3G	4G	5G
		
Menschen verbinden	Menschen + Geräte verbinden	Die Welt verbinden

Quelle: Accenture

Daten immer begehrt?

Die Umstellung auf 5G wird wohl rasch erfolgen. Innerhalb von fünf Jahren wird es weltweit 3,5 Milliarden Abonnements geben. In Westeuropa wird 5G 69 % aller Handy-Abonnements ausmachen. Die höhere Bandbreite soll den zunehmenden mobilen Datenverkehr unterstützen. Die Datennutzung pro Smartphone wird in Europa von 11 GB/Monat im Jahr 2020 auf 47 GB/Monat im Jahr 2026 zunehmen, was einem jährlichen Wachstum von 28 % entspricht.

Appetit auf Daten



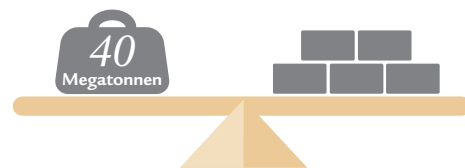
Quelle: Ericsson

↗ Steigerung der
Datennutzung
pro Smartphone
bis 2026

Unterstützung von Nachhaltigkeitszielen

5G wird der wachsenden Zahl von Geräten gerecht werden, die sich drahtlos mit dem Internet verbinden können, um Daten zu übermitteln und zu teilen (das «Internet der Dinge»). 5G wird viele Verwendungszwecke haben und kann in der Fertigung zu einer verbesserten Produktivität und Effizienz führen. Im Vereinigten Königreich könnten so bis 2035 40 Megatonnen an CO₂ eingespart werden.

Reduktion der CO₂-Emissionen



Quelle: Accenture

Beschleunigung der Wirtschaftsexpansion

5G wird die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, revolutionieren, indem es das Potenzial neuer Technologien, wie künstlicher Intelligenz und des Internets der Dinge, ausschöpft. Unsere Immobilienbedürfnisse und die von uns bevorzugten Standorte werden sich verändern, wenn die Städte «smarter» werden. Die Vorteile werden sich sowohl auf privater als auch auf kommerzieller Ebene bemerkbar machen. Bis 2025 wird 5G voraussichtlich 1 Billion Euro zum europäischen BIP beitragen und hat das Potenzial, bis zu 20 Millionen zusätzliche Arbeitsplätze in allen Wirtschaftssektoren zu generieren.

Der wirtschaftliche Nutzen



Quelle: Accenture

Stecker rein: die Rolle der Batterietechnologie

Das von 5G unterstützte Internet der Dinge ermöglicht die Entwicklung «smarter» Städte und prägt die gebaute Umwelt. Diese Städte müssen nachhaltig sein und die Batterietechnologie wird eine Schlüsselrolle spielen. Batterien ermöglichen Objekten mit vorhandenen erneuerbaren Energiequellen, überschüssige Energie zu speichern und bei Bedarf zu nutzen – nicht nur bei der Erzeugung –, wodurch die Abhängigkeit vom Netz verringert wird. Die Bezahlbarkeit bleibt ein Hindernis, aber die Batteriekosten sind in den letzten zehn Jahren um 87 % gesunken, was sie bei der Unterstützung eines robusten, nachhaltigen und billigeren Stromzugangs brauchbarer macht.

Sinkende Kosten unterstützen Batterienutzung



Quelle: Bloomberg, NEF, 2020

Eine Entwicklungschance?

Die Nachfrage nach Batterien für Elektrofahrzeuge steigt und da Batterien zu einem wichtigen Bestandteil der Energieversorgung vor Ort werden, wird die Nachfrage weiter zunehmen. Derzeit befinden sich europaweit 24 Gigafabriken in der Entwicklungspipeline, die zusammen 600 GWh pro Jahr produzieren werden. Da jedoch allein die Nachfrage von Elektrofahrzeugen bis 2040 in Europa auf 1200 GWh geschätzt wird, braucht es mehr Grundstücke und Investitionen.

Geplante Gigafabriken in Europa



Quelle: CIC energigune, April 2021

Kontakt



Rachel Singleton

rsingleton@mayfaircapital.co.uk



Francesca Boucard

francesca.boucard@swisslife-am.com

Sie haben Interesse an unserem Dienstleistungsspektrum und den Research-Publikationen aus unserem Haus? Dann kontaktieren Sie uns gerne unter info@swisslife-am.com.

Für mehr Informationen besuchen Sie auch unsere Webseite: www.swisslife-am.com/research.



Impressum: Herausgeber: Erstellt und verabschiedet durch die Swiss Life Asset Management AG, Zürich • Redaktion: Francesca Boucard, Frances Spence, Rachel Singleton • Übersetzung: Swiss Life Language Services • Layout/Design: Ulla Bartoszek

Haftungsausschluss: Swiss Life Asset Managers hält fest, dass die oben stehend erläuterten Empfehlungen möglicherweise vor der Publikation dieses Dokuments durch Swiss Life Asset Managers umgesetzt oder verwendet worden sind. Wir stützen uns in der Erstellung unserer Prognosen auf Quellen, welche wir für vertrauenswürdig halten, lehnen jedoch jede Haftung betreffend Richtigkeit oder Vollständigkeit der verwendeten Informationen ab. Dieses Dokument beinhaltet Aussagen zu in der Zukunft liegenden Entwicklungen. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, diese Annahmen später zu aktualisieren oder zu revidieren. Die tatsächlichen Entwicklungen können im Ergebnis von unseren ursprünglichen Erwartungen deutlich abweichen. **Frankreich:** Die Abgabe dieser Publikation an Kunden und potenzielle Kunden in Frankreich erfolgt durch Swiss Life Asset Managers France, 153 rue Saint Honoré, 75001 Paris. **Deutschland:** Die Abgabe dieser Publikation in Deutschland erfolgt durch Swiss Life Asset Managers Deutschland GmbH, Aachener Straße 186, D-50931 Köln, Swiss Life Asset Managers Luxembourg, Niederlassung Deutschland, Darmstädter Landstraße 125, D-60598 Frankfurt am Main und BEOS AG, Kurfürstendamm 188, D-10707 Berlin. **Grossbritannien:** Die Abgabe dieser Publikation erfolgt durch Mayfair Capital Investment Management Ltd., 55 Wells St, London W1T 3PT. **Schweiz:** Die Abgabe dieser Publikation erfolgt durch die Swiss Life Asset Management AG, General-Guisan-Quai 40, CH 8022 Zürich.